

39, am Kreuz mit 36, Kronenberg mit 4, Kusemannshaus mit 6, Lachbaum mit 12, Lambeck mit 19, Landwehr mit 20, Langenkamp mit 9, an der Leyde mit 15, Linsen-erg mit 11, Oberhof mit 27, Obernsfeld mit 26, in der Dege mit 15, Denksfeld mit 14, Pastorathof mit 14, in den Peulen mit 16, Plumbeck mit 17, Riechtingen mit 21, Rochelsberg mit 84, am Scheed mit 9, Schifffarth mit 14, Schlechtenbeck mit 14, Schlagbaum mit 7, Schmittensiepen mit 4, Schütten-deichen mit 20, Schüttenälfe mit 36, Schwelmersiepen mit 21, im Siepen mit 16, Siepenbusch mit 15, Sondern mit 19, Strepel mit 8, Uelfe mit 44, Kölnische Uelfe mit 42, Tiemans-Uelfe mit 24, Ueminghausen mit 46, Uembeck mit 17, Wilde mit 11, Vogels-haus mit 15, auf der Waar mit 16, im Weyer mit 8, Weißpfennig mit 9, Wellers-hausen mit 21, Wellingrade mit 77, Winkelburg mit 24, Wintershaus mit 7, Wönkhhausen mit 138, Nieder-Wönkhau-sen mit 7 Einw.

Die 9 Eisenhämmer: Heidersteeg mit 21, Herbeck mit 110, Hundsberg mit 174, Kartshausen mit 18, Leimhohl mit 1 Mühle und 56, Lorenzhaus mit 9, Müllenberg mit 23, Niedernfeld mit 23, und Neue Hammer mit 8 Einw.

Die 2 Wollspinnereien: Friedrichsthal mit 135, und Vogelsmühle mit 30 Einw.

Die 4 Mahlmühlen: Hengenmühle mit 6, Holtermühle mit 5, Stötermühle mit 6, mittelste Mühle mit 3 Einw.

Bürgermeisterei Burg oder Bourg,

mit 1 Flecken, 1 Weiler, 4 Schleiflotten und 1 einzelnen Hause, darin 1568 Einwohner, darunter 790 männliche, 778 weibliche, 1019 Evangelische, 549 Katholische. In dieser Bürgermeisterei sind 5 Stahl- und Eisen-Recdhämmer, 19 baumwollene und wollene Bett- und Pferdebedecken-Manufakturen, welche jährlich über 20000 Stück Decken liefern können, 1 große Spinnmaschine und 1 Walkmühle.

Darin: Bourg oder Burg, ein Flecken am Einfluß des Burg- oder Aisch- oder Eschbachs in die Wupper und zum Theil auf einem Berge, mit 1 alten Schlosse, 190 Häusern, 1 Evang., 1 Kathol. Pfarrkirche, 1529 Einw., Manufakturen von baumwollenen und wollenen Bett- und Pferdebedecken, wovon jährlich etwa 8000 Stück abgesetzt werden, Stahl- und Eisenfabriken. Die sonst berühmte Flintenlauf-Fabrik ist jetzt ganz in Verfall gerathen. Der Ort hat 2 Jahrmärkte. In frühester Zeit war Burg ein Fischerdorf, das durch Wollenweber, welche unter dem Grafen Adolph VII von Berg hierher kamen, und durch die gegen Ende des 17ten Jahrhunderts gegründete Decken-Manufaktur in Aufnahme gebracht ist. Der frühere Wohlstand ist seit der Französischen Revolution verschwunden. Das Schloß ist neuerdings der Katholischen Pfarregemeinde zur Pfarrwohnung und zum Schullokal überlassen. In Burg residirten sonst die Grafen vom Berge, von deren älterem Schlosse, die Neuenburg genannt, nur wenige Ruinen übrig sind.

Der Weiler Schwarzhammer mit 21 Einwohn. und einem Eisenhammer.

Die Stahl- und Eisenhämmer Kellershammer (2), Lucheshammer, Neue Hammer (2), welche kurze Eisenwaaren fabriziren.

Daß einzelne Haus Neuenhof mit 6 Einw.

Die 2 Schleifkotten Rheinfurterkotten (2) und Wiesenkotten (2) mit 12 Einw.

Bürgermeisterei Hückeswagen,

mit 1 Flecken, 1 Honnschaft, 47 Weilern, 44 Bauerschaften, 3 Gütern, 27 Bauergütern und Bauerhöfen, 2 Höfen, 16 einzelnen Häusern, darin 6728 Einwohner, darunter 3490 männliche, 3238 weibliche, 4869 Evangelische, 1859 Katholische. In dieser Bürgermeisterei sind 6 Stahl-Raffinir- und 22 Eisen-Hämmer, in denen Stab- oder Stangeneisen, Band oder Reifeneisen und raffinirter Stahl fabrizirt wird, 24 Tuch-Manufakturen mit einer jährlichen Fabrikation von 3000 Stücken Tuch und Casimir, und Wollengarnspinnereien.

Darin: Hückeswagen, ein Flecken an der Wupper, 900 Fuß über der Meeresfläche erhaben, ehemaliger Dynastensitz, der 1189 an den Grafen Engelbert von Berg gekommen und 1260 mit der Grafschaft Berg vereinigt worden ist, mit 1 höheren Bürgerschule 1 Katholischen Pfarr-, 2 Evang. Kirchen, 165 Häusern, 1704 Einw., Tuch-, Casimir-, Wollen- und Baumwollenzug-Siamoisens, Leinen-Manufakturen, 1 Baumwollenspinnerei, Wollenzugfärberei, Tuchscheerer-Maschinen, Gerbereien, Eisens- und Stahlfabriken und 2 Jahrmärkten.

Gemeinde große Honnschaft. Dazu gehören:

Die 8 Weiler: Altenhof mit 48, Busenbeck mit 56, Busenberg mit 25, Röttgen mit 19, Großen-Scheid mit 98, Klein-Scheid mit 24, Schneppendahl mit 36, Wegerhof mit 47 Einw.

Die 36 Bauerschaften: Bochen mit 37, Bockhagen mit 48, Nieder-Burghof mit 30, Ober-Burghof mit 34, Dörpfeld mit 29,

Nieder-Dörpe mit 28, Ober-Dörpe mit 68, Kaisersbusch mit 14, Groß-Katern mit 28, Klein-Katern mit 17, Holte mit 57, Junkernbusch mit 25, Kniefelsberg mit 14, Kotthausen mit 19, Kurzfeld mit 32, Linde mit 27, Maisdörpe mit 8, Odenholl mit 38, Purb mit 34, Rauzenberg mit 47, Ober-Schückhausen mit 59, Nieder-Schückhausen mit 30, Siepen mit 42, Sonnenschein mit 13, Sohl mit 16, Stoot mit 78, Straßburg mit 7, Straßweg mit 19, Struckfeld mit 69, Vogelsholl mit 26, Warth mit 27, Westhoven mit 36, Wiesenberg mit 88, Wiehagen mit 36, Nieder-Winterhagen mit 26, Ober-Winterhagen mit 69 Einw.

Die 3 Bauerhöfe: Elberzhagerhäusgen mit 6, Hagenbüchen mit 30, Heid mit 26 Einw.

Gemeinde Berghausen. Dazu gehören:

Die 5 Bauerschaften: Groß-Berghausen mit 47, Brücke mit 68, Brunsbach mit 60, Fuhr mit 47, Waag mit 49 Einw.

Die 3 Güter: Elberhausen mit 28, Fürweg mit 37, Gillesbever mit 43 Einw.

Die 14 Bauergüter: Klein-Berghausen mit 28, Halsmanns-Berghausen mit 49, Großen-Eichen mit 39, Klein-Eichen mit 43, Heidemt 67, Klein-Höfeld mit 44, Höb mit 56, Käfernberg mit 38, Kleppersfeld mit 35, Kobeshofen mit 44, Langenberg mit 89, Mickenhagen mit 26, Philippsbever mit 25, Pirwaag mit 74 Einw.

Die 4 einzelnen Häuser: Dierl mit 16, Stahl-